

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . . 10 Pf.
Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Festschrift oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Anzeigen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

№ 54.

Dienstag den 23. Februar

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19, anzuzeigen.
Die Redaction.

81. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Martha“ Flöte.
2. Terzett und Chor aus „Der Freischütz“ Weber.
3. Réverie Vieuxtemps.
4. Dreigespräch zwischen Flöte, Oboe und Clarinette Hamm.
5. Ouverture zu „Die Heimkehr aus der Fremde“ Mendelssohn.
6. Menuett aus einem Streichquintett Boccherini.
7. Musikalische Reise durch Europa, Volkslieder-Potpourri Conradi.
8. Methusalem-Quadrille Joh. Strauss.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus & Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-Ausstellung.
Kunstvereln.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische Capelle.
Herzog-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurn.
Ruine Sonnenberg.

82. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Festmarsch Hentschel.
2. Schauspiel-Ouverture H. Hofmann.
3. Largo Händel.
Violine-Solo: Herr Concertmeister Hild.
Harfe: Herr Wenzel.
4. Studententräume, Walzer Jos. Strauss.
5. Sextett aus „Don Juan“ Mozart.
6. Ouverture zu „Jessonda“ Spohr.
7. Fantasie über russische Lieder Schreiner.
8. Die fliegenden Uhlanten, Bravour-Galop Hause.

Feuilleton.

Eine wunderbare Liebesgeschichte erzählen die Araber vom Scheikh Abderahman-ben-Dschellab, der vor einigen zwanzig Jahren in Turgurt gestorben ist. Derselbe sandte alle drei Monate seine treuesten Diener nach Constantine, theils um dort Einkäufe zu machen, theils um von dort Neuigkeiten zu erfahren. Seit einer gewissen Zeit hörte er von diesen eine Kreatur von einer unvergleichlichen Schönheit, weiss und roth, wie eine Sultanin geschmückt, mit schmachtenden Augen, einer schönen Taille, einer Hand weisser als Elfenbein, seidenen Haaren, — den wahren Typus einer himmlischen Huri — rühmen. Diese anbetungswürdige Dame, sagte man ihm, halte sich ununterbrochen vor dem Hause auf, betrachte die Ankommenden und Fortgehenden und lasse sich gern sehen. Eine schamhafte Röthe bedecke ihre Züge mit Purpur. Auf diesen Bericht verliebte der Turgurter sich närrisch in die Dame und schickte sofort seinen Günstling nach Constantine mit dem Befehl, bei Dem, welcher über diese Dame zu verfügen habe, um die Hand dieser Zauberin anzubieten und zugleich nach muslimänischer Sitte, ein Geschenk als Gegengabe anzubieten. Der Gesandte kommt in Constantine an, sieht die Dame, findet sie so, wie man sie beschrieben hat, und tritt in das Haus ein, das ihm aber eines solchen Juwels wenig würdig scheint. Eine der Dienerinnen der Dame war eben beschäftigt, einer Unordnung in der Toilette und dem Kopfputz derselben abzuwehren. Der Bewohner der Sahara theilt den Gegenstand seiner Mission mit. Jetzt tritt aus einem Nebenzimmer ein Mann, ohne Zweifel der Vater dieser Infantin mit dem rosenrothen und lilienweissen Teint, und erkundigt sich mit einem echt provençalischen Accent und der ganzen Grazie, deren ein Marseiller fähig ist, nach dem Zweck des Besuchs des Arabers. Es entspann sich nun ein ziemlich schnurriger Dialog, in dessen Folge der Freier von Ben-Dschellab allmählig merkt, dass er es mit einem Haarkünstler zu thun hat und dass die Dame eine reizende Wachspuppe mit Springfedern, ein Wunder der in Turgurt ganz unbekannten europäischen Industrie ist. Der Botschafter Sr. Turgurtinischen Majestät hält sich aber noch nicht für ganz geschlagen. Er stellt ein Gebot, und man wird über den Preis von dreihundert Francs einig, die sofort bezahlt werden, worauf er die Dame mit sich nimmt, welche vielleicht noch jetzt die schönste Zierde des von Ziegelsteinen erbauten Palastes mit neun Thoren der Dynastie der Dschellab ist.

Gewohnheitslügner. Herr: „Haben Sie von dem Förster gehört, welcher seinen Wunden erlegen ist, nachdem er so tapfer mit dem Bären gekämpft und ihn getödtet hatte?“ Förster: „Natürlich, der bin ich ja selbst.“

Vor der Wohlthätigkeits-Lotterie. Der Advocat: Sag' mal, liebe Frau, was soll ich denn von unseren Sachen zur Verlosung schicken? — Die Frau: Einen von Deinen Processen, dann wird wenigstens einmal Einer gewonnen!

— Scene: Im Parquet des Theaters. Ein Herr sitzt hinter einer Dame, die ihm durch ihren mächtigen Hut die Aussicht vollständig versperrt.
Herr: „Verehrtes Fräulein, darf ich Sie bitten, den Hut abzulegen?“
Dame: „Bedaure sehr, mein Herr.“
Herr: „Es ist aber doch recht schade, dass Sie Ihr reizendes Haar unter diesem grossen Hut verbergen.“
Dame: „Verzeihen Sie, daran dachte ich noch nicht.“ (Sie nimmt den Hut ab.)

Gedankenlose Höflichkeit. A. (vorstellend): „Meine Tante, leider tief gebeugt durch schwere Schicksale.“ B. (sich verbeugend): „Freut mich sehr.“
A. (fortfahrend): „Mein Freund B., den ähnliche Schicksalsschläge getroffen haben, wie Sie, liebe Tante.“ Die Tante (sich verbeugend): „Freut mich sehr.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
20. Febr. 10 Uhr Abends	754,2	+ 0,5	85 %
21. „ 8 „ Morgens	754,1	— 1,4	81 „
1 „ Mittags	754,2	+ 3,3	59 „
20. Febr. Niedrigste Temperatur — 4,4, höchste + 6,0, mittlere + 1,0.			
Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
21. Febr. 10 Uhr Abends	755,1	— 0,4	81 %
22. „ 8 „ Morgens	755,5	— 3,9	79 „
1 „ Mittags	759,2	+ 2,3	66 „
21. Febr. Niedrigste Temperatur — 3,2, höchste + 4,6, mittlere + 0,8.			
Allgemeines vom 22. Febr. Samstag Mittag wolkenlos, düstert, angenehm warm, still; Sonntag ebenso, Südost; Montag Morgen Reif, leichte Schleier, wolkenlos.			
Maier.			

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 22. Februar 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Klarmann, Hr. Kfm., Frankfurt. Metz, Hr., Rüdesheim. Francke, Hr. Direct., Radesheim. Dondelinger, Hr. Kfm., Paris. Götz, Hr. Kfm., Schw. Gemünd. Peipers, Fr. m. Fam., Frankfurt. Philippsohn, Hr. Kfm., Cöln. Wittfeunig, Hr. Kfm., Breslau. Eller, Hr. Fabrikbes., Worms. Jungck, Hr. Kfm., Berlin. Bausch, Hr. Kfm., Cöln.

Cölnischer Hof: v. Armin, Hr. Offizier, Hannover.

Wasserheilanstalt Dielenmühle: Reinstein, Fr., Posen.

Einhorn: Heller, Hr. Kfm., Göppingen. Stein, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt. Uelze, Hr. Kfm., Hannover. Schwarzkopf, Hr. Kfm., Sonneberg. Lemmel, Hr. Kfm., Strassburg. Beckmann, Hr. Fabrikbes., Kirchheimbolanden. Flöck, Hr. Kfm., Bommberg.

Grüner Wald: Meyer, Hr. Rent., Frankfurt. Wiedner, Hr. Fabrikbes., Stuttgart. Lenzen, Hr. Kfm., Rheydt. Heymann, Hr. Kfm., Goch. Steiner, Hr. Kfm., Ehrenfeldt. Giebel, Hr. Kfm., Wiesenbrunn. Scheidtborn, Hr. Lieut., Gernersheim. Eldeighaus, Hr., Unterkorb. Foltz, Hr. Ingenieur, Nierstein.

Vier Jahreszeiten: Bolle, Fr. Rittergutsbes., Stronn. Pöhn, Hr. Amtsrath, Gr. Boreck. Wegener, Hr. Rittergutsbes., Kl. Jeseritz.

Goldene Kette: Metzler, Fr., Sagenin.

Weisse Lilien: Schweyey, Fr., Petersburg.

Nassauer Hof: Dienstfertig, Hr., Berlin. Banck, Hr. Kfm. u. Gutsbes. m. Fr., Rothensee. Claus, Hr., Rotterdam.

Hotel du Nord: Kütz, Hr. Dr., Professor, Marburg.

Nonnenhof: Engelmann, Hr. Kfm., Mannheim. Schmidt, Hr. Kfm., Worms. Müller, Hr. Kfm., Dortmund. Sauerwein, Hr. Kfm., Neuwied. Tübs, Hr. Kfm., Hanau. Klotz, Hr. Kfm., Hanau. Wagemann, Hr. Kfm. m. Fr., Oberstein. Thomas, Hr. Kfm., Mainz. Knoll, Hr. Kfm., Flirh.

Rhein-Hotel: Zeppenfeld, Hr. Kfm., Olpen. Schulz, Hr. Major, Hachenburg. Schweigut, Hr. Fabrikbes., Leopoldshall. Schweigut, Hr. Chem. Stassfurt.

Rose: Walter-Birch, Fr. m. Bed., England. Baum, Hr. Kfm., Berlin. Hay, Hr., Schottland. Hahn, Hr. Hauptm. m. Fr., Cassel. Cole, Hr., London.

Weisses Ross: Nohl, Hr. Restaurateur, Morgenroth.

Taunus-Hotel: Kratz, Hr. Consistorialrath, Cassel. Kratz, Hr. Amtsrichter, Oberkautungen. Leiffmann, Hr. Banquier, Düsseldorf. Kehlstadt, Hr. Kfm., Basel. v. Plessen, Hr. Referendar, Frankfurt. Reininger, Hr. Kfm., Berlin. Becker, Fr., Elberfeld. Diss, Hr. Ingenieur, Düsseldorf. Wilberth, Hr. Rent., Braunschweig. Ganter, Hr. Stiftungsverwalter, Freiburg.

Hotel Victoria: Basté, Hr. Rent., Berlin. v. Graffenried, Fr. Rent., Leipzig. Gerber, Hr. Rent., Leipzig.

Hotel Vogel: Haoff, Hr. Ministerialrath, Strassburg. Schmits, Hr. Dr. m. Fr., Cöln. Stang, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln.

Hotel Weiss: Geiss, Hr. Hauptmann, Mailand. Bopp, Hr. Kfm., Frankfurt.

Hotel & Bäder Englischer Hof Winter-Pension

zu ermässigten Preisen.
Personen-Aufzug.
Bäder im Abonnement.

Die Weinhandlung des Hotel „zum Adler“

empfehl
weisse und rothe Weine,
Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux
(letztere sehr abgelagert)
in grosser Auswahl zu
mässigen Engros-Preisen.

Domino's
für Damen und Herren;
Gold- und Silberbesätze aller Art;
Atlaslarven &c. &c.
Fächer in grösster Auswahl
empfehl
Christ. Jstel,
Webergasse 16.

Ed. Fraund jr.
Hof-Hutmacher
24 Langgasse 24.
Grösste Auswahl aller
Arten Hüte für Herren
und Knaben
Gegründet 1835.
Civil- & Militärmützen.
Billige, feste Preise.

Das Papier-, Luxus- und Lederwaaren-Magazin

16 Langgasse **Peter Alzen** Langgasse 16
empfehl:
Einfache und feine
Billet-Papiere und
Correspondenzkarten,
Schreibmaterialien,
Schreibzeuge,
Wand- und Abreisskalender,
Visitenkarten
in Buchdruck u. Lithographie.
empfehl:
steten Eingang
von Neuheiten
dieser Branche.
Solide Waaren.
Billige Preise.
empfehl:
Portemonnaies, Cigarren- &
Cigarret-Etuis, Brieftaschen,
Palmappen, Schreibmappen,
Albums, Damentaschen,
Schatullen, Necessaires &c.
Fächer!
Olivenholz-Waaren.
Aechte Japan-Waaren.

Gegründet L. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden. Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine
desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.
Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Bijouterie

6161

J. H. HEIMERDINGER

Königl. Hof-Juwelier

Wiesbaden
Wilhelmstrasse 32.
Orfèvrerie

Joallerie

Bad-Ems
Colonnade 13-14.
Objets d'art

Nach zwanzigjähriger Praxis habe ich
mich niedergelassen:

Doct. med.

Constantin Schmidt,
pract. Arzt, Chirurg u. Geburtshelfer, et Docteur en médecine (de faculté de France) diplômé.
Rheinbahnstr. 5, erste Etage.
Sprechstunden: 6162
Vormittags 9, Nachmittags 2 Uhr.

Adolph Birck
Hühneraugen-Operateur
6 Marktstr. 6. 6152

Künstliche Zähne
in Gold, Platina und Kautschuk
Plombiren &c.
H. Kimbels Atelier,
Langgasse 19.
Sprechstunden: Von 8-12 und 2-6 Uhr.

Taunusstrasse 45
sind vom 1. April ab einige schön möblirte
Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie
einzelne Zimmer zu vermieten. 6194

Pension Credé

6182
Sonnenbergerstrasse 18 (Leberberg 8)
Gate Pension. Gr. Garten. Bäder.

Villa Helene. Pension.
Parkstr. Erathstr. 4,
in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 6184

Villa Rosenkrantz

6171
Leberberg 12
Schön möbl. Wohnungen mit Küche. Pension.

Villa Nizza (Leberberg 6)
Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen.
6157

6120
Rosenstrasse 5
Familien-Pension.

38 Wilhelmstrasse 38
Geräumige, neu eingerichtete Zimmer.

In freier Kurlage billigt **Damen-**
Pension in feiner Familie. Näheres
Expedition d. Bl. 6197

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 23. Februar 1886.
43. Vorstellung.
(91. Vorstellung im Abonnement.)
Ein Tropfen Gift.
Schauspiel in 4 Acten von Oscar Blumenthal.